

51. Jahrgang ... Sommer 2021 ... Nr. 97

[www.pfarrei-neustadt-aisch.de](http://www.pfarrei-neustadt-aisch.de)

# Pfarrbrief

Katholische Gemeinden Neustadt, Emskirchen, Markt Erlbach & Uehlfeld

## Firmung



**Thema: Firmung**

Grußwort	3
Artikel zum Thema	5

**Informationen**

50 Jahre St. Bonifatius Uehlfeld	13
Hygienekonzept für Gottesdienste	14
Pinnwand	16
Typisch katholisch	18
SA Entwicklung-Frieden	19
Frank Dominikus	20
Ökum. Kirchentag	21

**Rückblick**

Sternsinger-Aktion 2021	22
Neues Licht für Uehlfeld	23
Rückblick im Bild	24

**Veranstaltungen**

SA f. Orgel u. Kirchenmusik	26
-----------------------------	----

**Gottesdienste**

Besondere Gottesdienste	28
Andachten am Abend	30

**Sakramente**

Taufe, Trauungen	31
Erstkommunion	32
Firmung	33

Kontaktdaten	34
Kinderseite	36

**Impressum**

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat St. Johannes Neustadt/A.
Anschrift:	Kath. Pfarramt St. Johannes, Ansbacher Straße 5, 91413 Neustadt/A., Tel. 09161 2511
Kontoverbindungen:	Kirchenstiftung Neustadt/Aisch: DE56 7606 9559 0000 0443 93 Kirchenstiftung Emskirchen: DE53 7606 9559 0000 3064 44 Kirchenstiftung Uehlfeld: DE46 7625 1020 0000 5107 68
Redaktionsmitglieder:	Pfarrer Daniel Bittel, Elke Neukam-Hümmer
Hinweis der Redaktion:	Namentlich genannte Beiträge liegen nicht im Verantwortungsbereich der Redaktion!
Bildquellen:	Auf Pfarrbriefservice: Bernhard Riedl (S.1), Stephan Winzek (S.4), Peter Weidemann (S.6), Katharina Wagner (S.7); Pfarrei (S.3, 11, 13, 19, 22-27, 30, 32, 34); auf pixabay: (S. 28), Klaus Prange (S.14), Michael Hofmann (S.15), Michael Mosimann (S.31), biglinker (S.31), Andi Graf (S. 32); Gerd-Richard Neumeier (S.5); Anja Baumer-Löw (S.7); Thomas Höhn (S.9); V. van Gogh (S.12); OMI (S. 18); Pater Juan (S.19); Frank Dominikus Bruhn (S.20); ÖKT (S.21); Yulia Merten (S.27), Musikschule (S. 27); David Eucaristia (S.28); bdkj (S. 38); Angeline Bauer (S.29); KiGa St. Johannes Neustadt (S.35), Kita St. Marien Emskirchen (S.35); bergmoser&Höllner (S. 36)
Layout:	mloew[design] – Markus Löw – www.mloew-design.de
Druck:	Druckerei Rotabene, Rothenburg ob der Tauber

**Es war Donnerstag, der 23. Juni 1994: der Tag meiner Firmung in St. Paul in Strullendorf. Viel weiß ich heute nicht mehr über diesen Festtag in meinem Leben. Mein Firmspender damals war Domkapitular Hans Wich. Was er gepredigt hat? Ich weiß es nicht mehr.**

Der Moment der Firmspendung? Kann mich nicht mehr daran erinnern. Der Firmausflug? Der ging damals ins Eisenbahnmuseum nach Nürnberg. So etwas bleibt komischerweise im Gedächtnis hängen.

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,****liebe Schwestern und Brüder!**

Und ich weiß, dass nur meine Eltern und meine Schwester dabei waren. Kein großes Fest also, wie noch zwei Jahre vorher bei meiner Erstkommunion.

Ja, das mit dem Sakrament der Firmung ist in der Tat so eine Sache. Wie ist es bei Ihnen? Können Sie sich noch an Ihre Firmung erinnern?

Firmung – das Thema unseres Pfarrbriefes. Ein Sakrament, mit dem viele nichts mehr anfangen können. Die anderen Sakramente wie Taufe, Ehe, Krankensalbung und Beichte sind uns da griffiger, da es konkrete Rituale und Handlungen gibt. Es sind Ausdrucksformen, die wir nachvollziehen und mitfeiern können.

Aber Firmung? Heiliger Geist? Warum kommt bei der Übernahme eines Taufpatenamtes immer die Frage „Sind Sie gefirmt?“. Warum muss ein Firmpate selbst auch gefirmt sein? Das sind Fragen, die ich immer wieder in Seelsorgegesprächen gestellt bekomme.

Die Firmung gehört zu den drei sogenannten „Initiationssakramenten“. D.h., um voll in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen zu sein und alle Ämter (Taufpaten- und Firmpatenamt) voll ausüben zu können bedarf es neben der Taufe gemäß Kirchenrecht auch die Eucharistie (Erstkommunion) und die Firmung. Bei der Taufe sprechen die Eltern und Paten stellvertretend für den Täufling das Glaubensbekenntnis. Bei der Erstkommunion und später dann bei der Firmung muss dieser eigenständig das „Ja“ zum Glauben vor der Gemeinde sprechen. Und warum ist die Firmung dann so spät? Der Firmling soll sein „Ja“ zum Glauben bewusst und reflektiert sprechen, und an der Schwelle zum Erwachsenwerden mit den Gaben des Heiligen Geistes ausgerüstet werden und so dann seinen Weg als Christ im Alltag gehen.



Damit das „Ja“ zum Glauben bewusst und reflektiert geschieht, werden die Jugendlichen in unserer Pfarrei in Firmgruppen darauf vorbereitet. In dieser Zeit der Vorbereitung setzen sie sich mit dem Glauben auseinander und vertiefen in der Gemeinschaft Gleichaltriger ihren eigenen Glauben, erleben Gemeinschaft und sehen, dass Christ sein nicht immer langweilig sein muss.

Über zehn Firmbegleiterinnen und -begleiter in unserer Pfarrei helfen – je nach Anzahl an Firmlingen – bei der Firmvorbereitung jedes Jahr mit. Sie gestalten die Gruppenstunden, helfen bei den Einheiten auf dem Firmwochenende in Münchsteinach und übernehmen verschiedene Dienste beim Firmgottesdienst. Daher gilt an dieser Stelle allen Firmkatechetinnen und Firmkatecheten mein wertschätzender Dank für ihre wertvolle Zeit, ihr tatkräftiges und kreatives Engagement und schließlich ihr Dasein und ihr offenes Ohr für unsere jungen Christen sowie deren Wegbegleitung.

Dieser Pfarrbrief möchte Sie über ein Sakrament informieren, das in den letzten Jahren an seiner Strahlkraft und seiner Attraktivität scheinbar verloren hat. Die vielseitigen Artikel möchten jedoch darlegen, dass dieses Sakrament durchaus eine tiefere Bedeutung hat als nur die Geschenke am Tag der Firmung; dass man sich auch durchaus auch als Erwachsener firmen lassen kann und dass gegenwärtig im Seelsorgebereich an einem neuen Firmkonzept gearbeitet wird. Darüber hinaus soll den Gefirmten dann über das Angebot „pray & stay“ Heimat in der Pfarrgemeinde gegeben werden. So grüße ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich und vielleicht weckt dieser Pfarrbrief ja auch die eine oder andere Erinnerung an Ihre eigene Firmung oder sogar das Interesse sich nun als Erwachsener, als Erwachsene firmen zu lassen.

Ihr Daniel Bittel, Pfarradministrator

## Firmung? – wozu eigentlich?



**Nicht wenige Jugendliche überlegen zunächst, ob die Firmvorbereitung wirklich sein muss und ob sie sich wirklich firmen lassen wollen. Natürlich ändert sich dieser verständliche Gedanke meist nach den ersten Treffen innerhalb der Firmvorbereitung. Jedoch ist die Frage, die oft seitens der Jugendlichen auftaucht, durchaus berechtigt. Firmung? – wozu eigentlich?**

Zum einem würde ich antworten, um als Jugendlicher nun selbstbestimmt die Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft abzuschließen und um keine „halben Sachen“ zu machen. Schließlich ist die Vorbereitungszeit kurz, jedoch die Firmung hat man ein ganzes Leben! Zum anderen lohnt es sich gefirmt zu sein, da mir vor allem noch mal von Gott her klar zugesagt wird, dass sein Geist mich durch das Leben begleitet, egal was kommt. Es lohnt sich, da ich erneut erfahre, dass ich eine „Heimat“ bei Gott und in seiner Kirche habe und seine

Freundschaft – besiegelt durch den Heiligen Geist – unendlich ist und mir Halt, Kraft und Trost spenden kann. Eine wichtige Botschaft und Zusage gerade für die jüngeren Menschen in unserer Zeit.

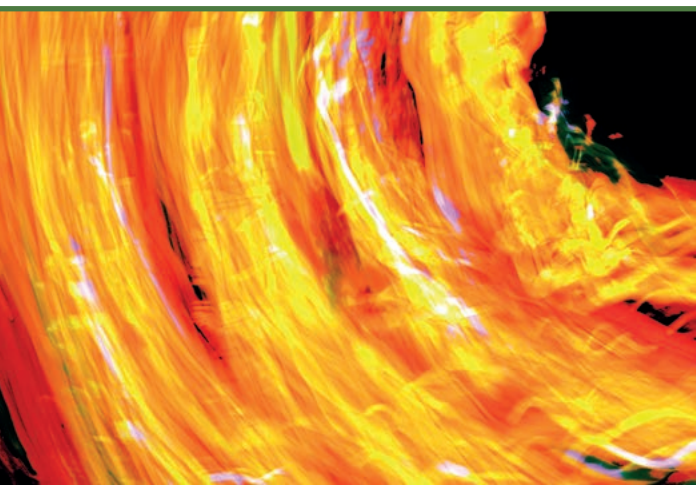
Doch wie kann eine auf Jugendliche abgestimmte Firmvorbereitung heutzutage aussehen?

Zumal sich die Interessen und der Glaubenswissensstand von Jugendlichen verändert hat und wir außerdem als Pfarreiengemeinschaften im Seelsorgebereich (SSB) nun ein gemeinsames Pastoralteam haben, das für die Vorbereitung im ganzen SSB mitverantwortlich ist und auch hier die Kapazitäten zukünftig geringer werden. Zudem sind nicht unendlich viele Ehrenamtliche in den jeweiligen Gemeinden in den nächsten Jahren vorhanden, die sich in den verschiedenen Aufgaben innerhalb der Organisation einer Pfarrei mit hohem Zeitaufwand neben Familie und Beruf einbinden können/wollen.

Alles in allem, die Umstände in der eine Pfarrei lebt, den Glauben feiert und sich dabei mehr und mehr als „Kontrastgesellschaft“ zur übrigen Bevölkerung erlebt, wandelt sich rasant und dies wird in Zukunft noch spürbarer sein. Daher braucht es jetzt angepasste Konzepte, die in den verschiedenen Bereichen eines Pfarreilebens sich den Veränderungen so weit als möglich anpassen und genauer auf die „Adressaten“ der jeweiligen Seelsorge und seelsorglichen Arbeit ausgerichtet sind. Um im Hinblick auf die Firmung all diesen angeführten Veränderungen zumindest ansatzweise zu begegnen, hat die Firm-AG mit haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmern die Aufgabe, ein „adressatengerechtes“, zeitlich angepasstes und von den personellen Kapazitäten durchführbares Firmkonzept zu erstellen. Seit einigen Monaten

läuft diese Neukonzeptionierung gut an und in Zusammenarbeit mit dem Bamberger Amt für Gemeindekatechese sind wir da auf einem sehr guten Weg. „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, wie es so treffend in einem Lied heißt. Gemeinsam wollen und werden wir die Zukunft unserer Pfarreien gestalten. Tun wir dies künftig im Miteinander als der „eine Leib Christi“, nicht als „Teile“ des einen Leibes, die bei sich verharren. Nur so werden wir künftig überleben können, denn die Gemeinschaft mit Gott ist Mission zu den Menschen. Danke für jede Unterstützung!

Pfr. Gerd-Richard Neumeier  
Dekan des Erzb. Dekanats Ansbach  
Ltd. Pfarrer d. SSBs Oberer Aischgrund



## Firmung

### „Früher war alles besser!“

**Vielleicht. Auf jeden Fall war vieles anders. Das trifft besonders auf die Firmung zu. Je nachdem, in welches Jahrhundert bzw. in welches Jahrzehnt man blickt, sieht die Praxis der Firmung anders aus: In den ersten Jahrhunderten wurden Erwachsene, nachdem sie sich für den Glauben interessiert hatten und im Glauben unterwiesen worden waren, in einer Feier durch den Episkopos getauft & gefirmt und empfingen dann das erste Mal die Heilige Kommunion.**

Dabei bürgte der Pate oder die Patin als Gemeindeglied dafür, dass der/die „Neue“ kein Spitzel (in Zeiten staatlicher Christenverfolgung überlebensnotwendig) und im „rechten“ Glauben unterwiesen worden war (und damit keine „falschen“ Lehren in die Gemeinde hereinbrachte). Patinnen und Paten heute sind nach landläufigem Verständnis vor allem Vertrauenspersonen

der Eltern (Taufe) oder der Jugendlichen (Firmung), die die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg durchs Leben unterstützend begleiten, damit diese ihren Platz im Leben finden. Die Kirche hält aber nach wie vor daran fest, dass das Patenamnt eine religiöse Angelegenheit ist: Patinnen und Paten sollen durch ihr persönliches Glaubenszeugnis Vorbilder sind, an denen sich die Kinder und Jugendlichen „abschauen“ können, wie man ein Leben als Christ/in in dieser Welt führen kann. Deshalb sieht das Kirchenrecht als Voraussetzung für die Übernahme des Patenamtes die volle Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche vor, d.h. Patinnen und Paten müssen getauft, gefirmt und dürfen nicht aus der Kirche ausgetreten sein. Die Firmung gehört nach katholischem Verständnis zu den 7 Sakramenten und bildet zusammen mit Taufe und Erstkommunion

das „Initiationssakrament“, d.h. nach dem Empfang dieser drei Sakramente gilt der Mensch im katholischen Sinne als Kirchenmitglied mit allen Rechten und Pflichten. Das Wort „Firmung“ leitet sich vom lateinischen „firmare“ ab, dessen Bedeutung von „befestigen“, „sichern“, „stärken“, „ermutigen“, „bestätigen“, „sich aufraffen“, bis hin zu „beweisen“ reicht. Äußeres Zeichen des Firmsakraments in die Handauflegung und die Salbung (in Form eines Kreuzzeichens) mit Chrisam. Bischöfe sind „ordentliche“ Spender des Firmsakraments, wobei sich in Deutschland in den letzten Jahrzehnten die Praxis durchgesetzt hat, dass der Bischof auch weitere Geistliche, die an der Leitung der Diözese mitwirken (z. B. als Angehörige des Domkapitels oder der Ordinaratskonferenz), mit der Spendung des Firmsakraments beauftragt. Das ist Ausdruck der Wertschätzung des Aktes der Firmspendung, die eben nicht im Rahmen einer Großveranstaltung oder nebenbei bei einem Bischofsbesuch erfolgen soll. Da bereits mit der Taufe, der „Geist der Kindschaft“ (Röm 8,15) verliehen wird, tut sich die Theologie bis heute schwer, das „Eigene“ des Firmsakraments in Worte zu fassen: Die Besiegelung mit dem Heiligen Geist. Angesichts veränderter kultureller Rahmenbedingungen ist die Vorstellung eines „Siegels“ oder gar des „Besiegelt-Werdens“ nicht mehr unmittelbar zugänglich: Wer möchte schon gern versiegelt oder abgestempelt werden. Wer möchte seine Echtheit infrage gestellt wissen? Für mich bedeutet dieses Siegel des Heiligen Geistes: Gott ermutigt mich zu einem Leben als Christ in dieser Welt, er bestärkt mich in

meiner Entscheidung als Christ zu leben, hilft mir, die richtigen Entscheidungen zu treffen und inspiriert mich, wenn es darum geht, wie ich mein Leben gestalte. Das hätte ich als Jugendliche – ich wurde gefirmt, als ich knapp 12 war – so natürlich nicht sagen können. Es gehörte einfach dazu. Wenn mich heute Jugendliche fragen, was die Firmung denn „bringt“, bin ich versucht zu sagen: „Alles oder nichts“. Sie bringt nichts, wenn Gott nicht wenigstens als Frage in deinem Leben vorkommt. Die Firmung kann aber neue Perspektiven eröffnen, wenn du dich auf das Abenteuer eines Lebens als Christ einlassen willst – und in diesem Sinne alles verändern. Die Frage „Warum soll ich mich überhaupt firmen lassen?“ kann daher nur der einzelne Jugendliche für sich beantworten. Jemanden dazu überreden zu wollen, würde dem Sinn des Sakramentes nicht gerecht. Die Motivation sich firmen zu lassen, setzt die Bereitschaft voraus, sich den existenziellen Fragen nach dem Ziel des Lebens, einer Suche im Glauben und dem „Wie?“ einer christlichen Lebensgestaltung zu stellen.

Anja Baumer-Löw  
Referentin f. Glaubensbildung i. d. Jugendpastoral



## Die Erwachsenenfirmung

In den ersten Reihen des Bamberger Domes sitzen etwa 20 Erwachsene, viele davon mit ihren Kindern und anderen Familienangehörigen. Zwischen 18 und 70 Jahren sind die Menschen alt, die heute das Firmsakrament empfangen wollen. Die Gründe, warum sie heute hier sind, sind genau so vielfältig wie die Menschen selbst. Was alle eint ist, dass sie als Kinder oder Jugendliche das Firmsakrament nicht empfangen konnten. Nun möchten einige Patin oder Pate werden, benötigen das Sakrament nun zur Übernahme des Pat\*innen-Amtes. Andere spüren eine spirituelle, innere Sehnsucht nach dem Sakrament, sie spüren: das wäre jetzt der Richtige Zeitpunkt in meinem Leben. Auffallend ist die große Zahl junger Familien mit italienischer Abstammung; für eine katholische Eheschließung in Italien ist, anders als bei uns, das Firmsakrament als feste Bedingung verlangt. Dazu kommen vielfältige familiäre Gründe oder die anstehende Genehmigung, katholischen Religionsunterricht erteilen zu dürfen.

Was all diese Menschen dann bei aller Verschiedenheit wieder eint, ist eine große Offenheit, sich auf die Feier einzulassen, eine hohe Aufmerksamkeit und eine tiefe innere Zugewandtheit, wenn Ihnen von Erzbischof Dr. Ludwig Schick oder von Weihbischof Herwig Gössl das Sakrament gespendet wird.

Vor Ort in den Gemeinden fühlen sich die Bewerber\*innen häufig als „Exoten“. Wenn es dann soweit ist, sind sie überrascht, wie groß doch die Zahl derer ist, die das gemeinsame Anliegen auf Bistumsebene verbindet. Bei Kaffee und Kuchen lernt man sich vor der Firmfeier ein wenig kennen, kann sich austauschen und seine Fragen loswerden. Eine Hinführung auf den anstehenden Gottesdienst und die Begegnung mit dem Firmspender helfen, gut vorbereitet in den Gottesdienst zu gehen. Dabei fand die eigentliche Firmvorbereitung bereits vor Ort in der Heimatgemeinde statt. Häufig ist dies eine sehr individuelle Katechese, die so

passgenau auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Vorerfahrungen der Menschen eingehen kann. Und nach der Firmung – sieht man viele glücklich lächelnde und dankbare Gesichter; sichtbar be-GEIST-erte Frauen und Männer, denen die Stärkung durch das Sakrament anzusehen ist. Mit einem Glas Sekt und einer Knabberei klingt für alle ein bestärkender und für das Glaubensleben wertvoller Nachmittag aus. 2020 fiel der Rahmen aus den bekanntesten Gründen bescheidener aus. Aber die Erwachsenenfirmung fand dennoch statt. Mag der Rahmen auch einfacher gewesen sein, kam der Heilige Geist dennoch spürbar und unverändert wertvoll bei den Firmand\*innen an. Für die Termine im Jahr 2021 hoffe ich für alle wieder auf „normalere“ Bedingungen.

Zweimal im Jahr wird in der Erzdiözese Bamberg die Erwachsenenfirmung gefeiert: jeweils am Samstag vor dem Pfingstsonntag und am Samstag vor dem ersten Adventssonntag.

✍ *Weiterführende Informationen (Anmeldung, Voraussetzungen, Unterlagen, Zeiten und Orte) finden Sie hier: <https://gemeindekatechese.erzbistumbamberg.de/christ-werden-und-sein/erwachsenenfirmung>*

✍ *Bei Fragen dürfen Sie sich aber gerne auch persönlich an mich wenden (0951 502 2111 oder 0951 502 2105 oder [thomas.hoehn@erzbistum-bamberg.de](mailto:thomas.hoehn@erzbistum-bamberg.de)).*

Thomas Höhn  
Diözesanreferent für Gemeindekatechese

## Erwachsenenfirmung – Samstag vor Pfingsten 2021

Der erste Termin zur Erwachsenenfirmung im Jahr 2021 ist der Samstag vor Pfingsten. Der zweite Termin wird Samstag vor dem ersten Advent sein.

Herr Weihbischof Herwig Gössl spendet am

**Samstag, dem 22. Mai 2021, um 17 Uhr,**

in der **Bamberger Pfarrkirche Unsere Liebe Frau** (Obere Pfarre) das Sakrament der Firmung. Dies geschieht in einer Eucharistiefeyer.



## Erfahrungen eines Firmgruppenleiters

**5 Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen. (...) 8 Und anderes fiel auf das gute Erdreich und wuchs auf und brachte hundertfältige Frucht. Lk 8, 5-8**

Dieses Gleichnis aus dem Lukas-Evangelium kommt mir immer wieder in den Sinn, wenn ich über Firmung und den Firmkurs in unserer Gemeinde nachdenke. Vor über zehn Jahren wurde das Firmkonzept unserer Gemeinde überarbeitet und die Firmung verschoben, sodass die Firmlinge am Tag ihrer Firmung in der Regel etwa 15 Jahre alt sind. Die Idee dahinter war, dass die Jugendlichen in diesem Alter reifer und selbstständiger entscheiden können, ob sie dieses Sakrament für sich wünschen. Gleich im ersten Jahr hatten wir neuen Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter zum Einstieg ein recht hartes Jahr mit Jugendlichen, die wenig Interesse zeigten. Ein Pater aus Münsterschwarzach, der uns damals begleitet hat, machte uns Mut mit dem eingangs zitierten Gleichnis vom Sämann: wir

Firmbegleiter könnten nur gedanklich anregen. Ob dieser Samen auf fruchtbaren Boden falle, läge nicht in unserer Hand. Und so hoffen wir alle in der Tat in der Firmung auf das Wirken des Heiligen Geistes. Mittlerweile hat sich unser Firmkonzept bewährt. Es melden sich weniger Jugendliche für den Firmkurs an, dann aber mit der Bereitschaft und der Überzeugung, sich firmen zu lassen. Die Firmvorbereitung startet in der Regel um den Feiertag des Hl. Johannes. In dem knappen dreiviertel Jahr bis zur Firmung, die meist im April liegt, treffen sich die Jugendlichen mit ihren zwei Firmbegleitern fünfmal in der Kleingruppe und mehrfach zu gemeinsamen Gottesdiensten und Aktionen aller Firmlinge. In unserem Konzept werden in drei Gruppenstunden Gott Vater, Gott Sohn und der Heilige Geist besprochen, während in der vierten Stunde Glaube und Gemeinde und in der letzten Stunde dann konkret das Sakrament der Firmung auf dem Stundenplan



steht. Die Inhalte werden theoretisch, spielerisch und nach Möglichkeit praktisch vermittelt. Am schönsten ist es aber, wenn die Jugendlichen bereit sind, sprichwörtlich über Gott und die Welt mit uns zu plaudern. Das gelingt nicht immer und ist von Gruppe zu Gruppe verschieden. Wenn es gelingt, sind das die schönsten Stunden!

Einen ganz wichtigen Stellenwert im Rahmen der Firmvorbereitung hat das jährliche Firmwochenende in Münchsteinach. Vor allem hier entsteht das so wichtige und wertvolle Gemeinschaftsgefühl. An den zweieinhalb Tagen hat man Zeit, tiefer in bestimmte religiöse Themen einzusteigen und die Jugendlichen entscheiden sich an dem Wochenende für ihren Firmspruch, der sie das Leben begleiten soll, und gestalten ihre Firmkerze und die Feuerzungen, mit denen sie sich der Gemeinde vorstellen. Außerdem arbeitet jeder Firmling in einem sozialen Projekt mit – beispielsweise Sternsinger, Weihnachtsmarkt o.ä. –, um einen Eindruck vom vielfältigen sozialen Engagement in unserer Gemeinde zu bekommen. Neben der Arbeit mit den Jugendlichen ist für uns Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter aber auch der Austausch im Team

sehr schön. Wir treffen uns regelmäßig, berichten von unseren Erfahrungen mit den Gruppen und bekommen über den Pfarrer auch selbst hin und wieder neue geistliche Impulse.

Auch wenn es manchmal desillusionierend sein kann, wenn man nach der Firmung kaum noch Jugendliche in der Kirche sieht oder auch schon während der Firmvorbereitung wenig Interesse spürt, so zwingt doch der Firmkurs einen selbst immer wieder zur Auseinandersetzung mit Glaubensfragen. Und immer wieder bringen gerade die jungen Leute mit ihrem ehrlichen, unverstellten und oft kritischen Blick einen dazu, mal wieder selbst über die großen Fragen nachzudenken. Wenn es uns wichtig ist, Kirche lebendig zu halten und diese Fragen an die nächste Generation weiterzugeben, gibt es keine Alternative zur Firmvorbereitung. Deshalb bin ich gerne dabei und vertraue im Übrigen auf das eingangs zitierte Gleichnis und die Hilfe unseres Herrgotts.

Michael Hipp  
Firmgruppenleiter



## 1971 – 2021: 50 Jahre St. Bonifatius Uehlfeld

Am 10. Oktober 1971 wurde die St. Bonifatius-Kirche in Uehlfeld feierlich durch den damaligen Weihbischof Martin Wiesend eingeweiht. Seither setzen sich viele Haupt- und Ehrenamtliche für dieses Gotteshaus ein, weil es damals wie heute eine Heimat des Geistes, eine Stätte des Glaubens und Betens, ein Ort religiöser Heimat und Geborgenheit ist und bleiben soll. So haben die fast 50 Jahre ihre Spuren an unserem Gotteshaus hinterlassen. Anlässlich des nun anstehenden 50. Weihejubiläums im Jahr 2021 soll St. Bonifatius einigen anstehenden Sanierungsarbeiten unterzogen werden, um auch in den kommenden 50 Jahren den Menschen eine Heimat zu geben.

Im Februar 2021 wurde die Elektrik erneuert und die neue Beleuchtung installiert. Auch wurden an beiden Eingängen die Türen komplett erneuert, sodass sie das Gotteshaus wieder sicher abschließen.

Am Sonntag, 10. Oktober 2021 findet um 10 Uhr der festliche Kirchweihgottesdienst mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick statt. Aufgrund der geringen Platzzahl wird der Festgottesdienst auf Youtube unter „Seelsorgebereich Oberer Aischgrund“ live übertragen. Ein genaueres Programm ist aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich und kann nur kurzfristig gestaltet werden. Wir bitten Sie hier die Veröffentlichungen auf der Homepage und der Gottesdienstordnung zu beachten.

☞ *Wenn Sie das Vorhaben finanziell unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen: Kath. Kirchenstiftung St. Bonifatius Uehlfeld  
DE46 7625 1020 0000 5107 68  
BYLADEM1NEA  
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns, das kommende Fest mit Ihnen feiern zu dürfen!*



## Hygienekonzept für Gottesdienste

in unserer Pfarrkirche und den Filialkirchen (Stand: April 2021)

### Organisation der Gottesdienste

- ... Für alle Eucharistiefeiern an den Wochenenden und Feiertagen in allen vier Kirchen der Pfarrei besteht Anmeldepflicht. Diese Regelung gilt seit dem Weißen Sonntag bis 31.07.2021 und ist der Tatsache geschuldet, dass in diesem Zeitraum Erstkommunionfeiern in den Hl. Messen stattfinden. Ab 01.08.2021 gilt eine Anmeldepflicht nur noch für die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in St. Johannes. Besondere Gottesdienst mit Anmeldepflicht werden in der Gottesdienstordnung markiert.
- ... Auf dem gesamten Kirchengelände und in unseren Kirchen gelten die FFP2-Maskenpflicht sowie die Abstandsregeln.
- ... Begrüßungen und Verabschiedungen per Hand sind zu unterlassen!
- ... Im Eingangsbereich der Kirchen steht ein Desinfektionsspender zum Desinfizieren der Hände bereit.
- ... Die Anzahl der Plätze in den Kirchen ist wegen der Abstandsregelung sehr begrenzt.

- ... Ordner/innen helfen den Gläubigen bei der Orientierung im „veränderten“ Kirchenraum und weisen ihnen bei Bedarf einen geeigneten Platz zu.
- ... Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Eine Gruppenbildung auf dem Kirchenvorplatz hat zu unterbleiben!
- ... Die Kirchentüren und die Fenster bleiben während des Gottesdienstes geöffnet.

### Durchführung der Gottesdienste

- ... In allen Gottesdiensten herrscht derzeit Gesangsverbot.
- ... Auf das Zeichen des Friedensgrußes im Gottesdienst wird verzichtet! Wir nicken uns freundlich zu.
- ... Der Kommuniongang findet nicht in der gewohnten Form statt. Die Kommunion wird mit desinfizierten Händen und mit Mundschutz von den Kommunion Spendern an die Gläubigen in den Bänken mit Abstand gereicht. Dabei bleibt der Mundschutz der Gläubigen bis zum Verlassen des Kommunionspenders bedeckt.
- ... Für die Kollekte sind an den Ein- und Ausgängen Körbe sichtbar zum Einlegen aufgestellt.

## Danke unseren Ordnerinnen und Ordnern

Seit Mai 2020 feiern wir nach einer 2-monatigen „Pause“ wieder öffentliche Gottesdienste. Dabei haben sich unsere Kirchenräume in der Sicht verändert, dass nur eine begrenzte Anzahl an Gläubigen teilnehmen darf. Markierte Plätze, gesperrte Bänke und eine kleine Schar Gläubiger prägen seither Gottesdienst für Gottesdienst das Bild unserer Pfarrgemeinde.

Seitdem sorgen in unseren vier Kirchor-ten unzählige ehrenamtliche Ordnerinnen und Ordner für das reibungslose Gelingen unserer vielfältigen Gottesdienste. An den Türen bei Wind und Wetter sind sie die erste Anlaufstelle, weisen die Plätze zu, helfen beim Verlassen der Kirchen und müssen nicht selten auch Unverständnis und manche Verärgerung von Gläubigen einstecken. Sie leisten einen großen und wertvollen Dienst für unsere Gemeinschaft. Sie tragen Sorge für das Einhalten der staatlichen und kirchlichen Hygienevorschriften und gewährleisten so die Sicherheit der zu uns kommenden Gläubigen. Ich danke daher allen Ordnerinnen und Ordnern für ihren großartigen und nicht zu unterschätzenden Dienst und bin für ihre Zeit und ihr Engagement für uns, unsere

Gottesdienste und schließlich für unsere gesamte Pfarrgemeinde sehr dankbar. Ohne sie könnte vieles in unseren Kirchor-ten nicht stattfinden und auch gelingen. Ihnen und euch, liebe Ordnerinnen und Ordner, ein von Herzen kommendes DANKE und vergelt's Gott!!!

Ihr Daniel Bittel, Pfarradministrator

## Wir suchen Unterstützung

Wenn Sie sich vorstellen können, das Team der Ordnerinnen und Ordner zu unterstützen, können Sie sich jederzeit im Pfarrbüro melden. Wir geben diese Information dann zur Kontaktaufnahme und Koordinierung an die Ansprechpersonen vor Ort weiter. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



# Pinnwand

## Bitte vormerken:

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Allerheiligen 2021  
Redaktionsschluss ist Mittwoch, 01. September 2021

## Abendgottesdienste in Neustadt – Änderung der Gottesdienstzeiten in den Wintermonaten

Vom 01.10. bis 30.04. finden die Abendmessen in St. Johannes an den Werktagen wie z. B. das Monatsrequiem, die Messe mit Anbetung, die Rosenkranz- und Kreuzwegandachten sowie die Bußgottesdienste bereits um 18.00 Uhr statt. Bitte beachten Sie diese Änderung sowie die Gottesdienstordnung und die Homepage.

## Gottesdienstordnung per E-Mail

Wenn Sie die aktuelle Gottesdienstordnung immer per E-Mail zugesandt bekommen möchten, senden Sie zur Bestellung einfach eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro:  
pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de.

## Fronleichnam 2021

Da davon auszugehen ist, dass sich weiterhin größere Menschenansammlungen nicht oder nur unter strengen Auflagen versammeln dürfen, feiern wir auch das diesjährige Fronleichnamsfest am Donnerstag, 03. Juni 2021 in einfacher Form mit einem Festgottesdienst ohne Prozession. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in St. Johannes, Neustadt/Aisch und endet mit dem Te Deum und dem eucharistischen Segen. Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro ist erforderlich.

## Sommeröffnungszeiten des Pfarramtes

Ab Montag, 12.07.2021, einschl. Montag 13.09.2021 sind die Öffnungszeiten des Pfarramtes eingeschränkt.

Geöffnet ist

Montag 09.30 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr und

Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag und Freitag ist das Büro geschlossen.

## Mitnehm-Box in Uehlfeld

Da die Fialkirche St. Bonifatius nur zu Gottesdienstzeiten geöffnet ist, können nun die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung, der Pfarrbriefe oder diverse Flyer einfach aus einer Mitnehm-Box am Schaukasten entnommen werden.

## Gottesdienstzeiten in Uehlfeld im Sommer

Ab 1. Mai gelten wieder die Sommer-Gottesdienstzeiten für die Hl. Messe am Samstagabend in der St. Bonifatiuskirche in Uehlfeld. Bis 30.09. beginnt der Gottesdienst um 18:30 Uhr.

## Kirchen-Homepage

Besuchen Sie doch regelmäßig unsere Homepage unter [www.pfarrei-neustadt-aisch.de](http://www.pfarrei-neustadt-aisch.de)  
Es lohnt sich! Gerade während der Coronakrise finden Sie dort die aktuellen Informationen und Entscheidungen, die wir in unseren anderen Medien nicht oder nur zeitlich versetzt veröffentlichen können. Zudem  
...Gebete und spirituelle Impulse,  
...eine Vielzahl von Bildern,  
...detaillierte Informationen  
...Termine unserer Kreise und Gruppen u. v. m.  
...einen Link zu live-stream-Gottesdiensten unseres Seelsorgebereichs

# typisch KATHOLISCH

## Was Katholiken über ihren Glauben wissen sollten

### Die Dreifaltigkeit

Es gibt nur einen Gott in drei göttlichen Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

### Jesus Christus

ist der Sohn Gottes. Er hat zwei Naturen: er ist ganz Gott und ganz Mensch.

### Wozu sind wir auf Erden?

Gott hat uns geschaffen, um IHN zu erkennen, IHN zu lieben und zu dienen. Unser Ziel ist es, in den Himmel zu kommen.

### Die vier Merkmale der Kirche

Die Kirche ist  
1. EINE 2. HEILIG 3. KATHOLISCH 4. APOSTOLISCH

### Die guten Werke des Christen

- Gebet
- Fasten
- Almosengeben (Mt 6, 1-18)

### Evangelische Räte - Ordensgelübde

Armut \* Gehorsam \* ehelose Keuschheit

### Die sieben Hauptsünden

#### Die sieben Tugenden

- |          |               |
|----------|---------------|
| Stolz    | Demut         |
| Geiz     | Mildtätigkeit |
| Wollust  | Keuschheit    |
| Zorn     | Geduld        |
| Völlerei | Mäßigung      |
| Neid     | Wohlwollen    |
| Faulheit | Fleiß         |

### Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit

- Hungrige speisen
- Durstige tränken
- Obdachlose beherbergen
- Nackte bekleiden
- Kranke besuchen
- Gefangene befreien
- Tote begraben

### Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit

- Unwissende lehren
- Zweifelnde beraten
- Trauernde trösten
- Sünder zurechtweisen
- Befeldigern gern verzeihen
- Lästige geduldig ertragen
- Für Lebende und Verstorbene beten



### Die sieben Sakramente

1. Taufe
2. Firmung
3. Eucharistie
4. Beichte
5. Krankensalbung
6. Priesterweihe
7. Ehe

### Was ist ein Sakrament?

Ein Sakrament ist ein, von Christus eingesetztes, sichtbares, heiliges Zeichen für die unsichtbare Nähe Gottes. Darin erfahren Christen die heilende, nährende, verzeihende, stärkende Gegenwart Gottes.

### Die Zehn Gebote

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Gedenke, dass du den Sabbat (Sonntag) heiligst.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht morden.
6. Du sollst nicht die Ehe brechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben über deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren.
10. Du sollst nicht das Hab und Gut deines Nächsten begehren.

### Die Gebote der Kirche

1. Du sollst an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe andächtig mitfeiern und die gebotenen Feiertage halten.
2. Du sollst deine Sünden jährlich mind. einmal beichten.
3. Du sollst wenigstens zur österlichen Zeit die heilige Kommunion empfangen, sowie in Todesgefahr.
4. Du sollst die gebotenen Fasttage halten (Aschermittwoch, Karfreitag).
5. Du sollst die materiellen Erfordernisse der Kirche unterstützen.

### Die beiden Hauptgebote

1. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.
2. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

### Die sieben Gaben des Heiligen Geistes

- Weisheit
- Einsicht
- Rat
- Stärke
- Erkenntnis
- Frömmigkeit
- Gottesfurcht (1 Kor 12, 8-10)

### Seligpreisungen

- (Mt 5, 3-12)
1. Selig sind die, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
  2. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet.
  3. Selig sind die, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
  4. Selig sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
  5. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
  6. Selig sind die, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
  7. Selig sind die, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
  8. Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.
  9. Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. (Gal 3, 22-23)

### Die zwölf Früchte des Heiligen Geistes

- ♥ Liebe
- ♥ Friede
- ♥ Freude
- ♥ Geduld
- ♥ Freundlichkeit
- ♥ Güte
- ♥ Langmut
- ♥ Sanftmut
- ♥ Treue
- ♥ Bescheidenheit
- ♥ Enthaltbarkeit
- ♥ Keuschheit

Sachausschuss für  
Entwicklung und Frieden



## Sachausschuss Entwicklung und Frieden

### Lima/Peru benötigt dringend eine Sauerstoffanlage

#### Pater Juan bittet um Hilfe

**Pater Juan, den wir durch mehrere Besuche kennen und mit dem wir befreundet sind, hat uns um Unterstützung für die Beschaffung einer Sauerstoffanlage gebeten.**

In seiner Pfarrei, in den Vororten von Lima, der Hauptstadt von Peru, mit mehr als 100.000 Einwohnern, sterben unzählige Menschen an den Folgen der Corona Pandemie.

Das Gesundheitssystem in Peru ist in einem desolaten Zustand. Patienten sterben vor den Krankenhäusern, ohne behandelt zu werden. In manchen Krankenhäusern werden sie nur behandelt, wenn sie ihren eigenen Sauerstoff mitbringen. Und dieser ist sehr teuer, den können sich nur wohlhabende Patienten selbst kaufen. Pater Juan kaufte nun mit Hilfe seines Ordens, den Comboni Missionaren, eine Sauerstoffanlage. Mit einem Team von freiwilligen Helfern befüllt er gekaufte Stahlflaschen mit dem in der Anlage erzeugten Sauerstoff. So kann er den Bedürftigen der Gemeinden helfen.

Diese Anlage kostet ca. 230.000 US-Dollar und Pater Juan bittet uns um Spenden zur Mit-Finanzierung. Von einigen kirchlichen Stellen und Gemeinden gibt es schon Zusagen, aber es besteht noch immer eine große Lücke.

Wenn sie helfen wollen, können sie Pater Juan gerne unterstützen, indem sie auf eines unserer Konten überweisen. Ihre Spenden werden dann direkt, ohne Abzüge, weiter geleitet. Spendenquittungen können auf Wunsch erstellt werden, wenn sie ihre Anschrift mit angeben.

Toni Huber  
Vorsitzender des Sachausschusses  
für Entwicklung und Frieden

☞ **Konten des Sachausschusses in Neustadt:**  
**Kirchenstiftung St. Johannes,**  
**Sachausschuss für Entwicklung und Frieden**  
**VR-Bank: DE53 7606 9559 0000 0414 40**  
**Sparkasse: DE91 7625 1020 0000 1213 76**  
**Verwendungszweck:**  
**Pater Juan – Sauerstoffanlage**



Sr. Maria Berthilla Heil OP, Frank Dominikus Bruhn OP und Pater Matthias Zionkiewicz OP (Das Foto wurde vor der Maskenpflicht gemacht.)

Ich nahm an den monatlichen Treffen teil und lernte den Orden und seine Lebensweise immer besser kennen. Mit der Zeit wuchs ich mehr und mehr in die Gemeinschaft hinein und entschied mich, dem Orden beizutreten.

In meinem Noviziat erhielt ich anschließend die Regeln der dominikanischen Laiengemeinschaften, das Dominikanerkreuz, einen Rosenkranz, ein geweihtes Skapulier des Predigerordens und einen zweiten

## Mein Weg in den Dominikaner Orden

### „Werde ganz sein oder lass es ganz sein.“

**Dieser Satz blieb mir lange Zeit aus einer Predigt im Bewusstsein und mir wurde bewusst, wie sehr die persönliche Beziehung mit Gott durch das moderne Leben immer mehr in den Hintergrund gerät.**

So bin ich bei meiner Suche im Internet auf den katholische **Orden** der Dominikaner (lat. Ordo Praedicatorum – kurz OP) in Bamberg aufmerksam geworden. Dieser Predigerorden wurde im frühen 13. Jahrhundert vom **heiligen Dominikus** gegründet.

Es gibt **mehrere Formen** der Zugehörigkeit:

... den I. Orden der Dominikaner Brüder

... den II. Orden der Dominikaner Schwestern und

... den III. Orden der Dominikaner Laien, der heute Dominikanische Laiengemeinschaft heißt.

Als Laie durchläuft man einen mehrjährigen Eingliederungsprozess in den Orden und legt dann ein Versprechen ab, um zunächst auf Zeit und schließlich lebenslang nach der **Regel** der Dominikanischen Laiengemeinschaft zu leben. Die wohl bekannteste Laiendominikanerin aus dem III. Orden ist Katharina von Siena.

Vornamen als Ordensnamen. So erhielt ich den Ordensnamen Frank „Dominikus“. Ein Jahr später durfte ich in einem feierlichen Gottesdienst im Kloster Heilig Grab in Bamberg, in Anwesenheit der Ordenschwestern und der Laiengemeinschaft, meine Versprechen (**Profess**) **ablegen und gehöre nunmehr zum III. Orden** der Dominikaner Laien. Der Profess wurde von der Präsidentin der dominikanischen Laiengemeinschaft Christine Johanna Seibold OP und von dem geistlichen Begleiter (Ordensassistenten) Dominikanerpater Matthias Zionkiewicz OP aus München, der der Laiengemeinschaft Bamberg vorsteht, entgegengenommen. Nach vollzogenem Versprechen wurde die unterschriebene Professformel auf dem Altar niedergelegt und mir wurde eine mit dem dominikanischen Wappen geschmückte Professkerze übergeben. Diese Entscheidung hat mir persönlich geholfen, eine noch intensivere Beziehung mit Gott aufzubauen und ich freue mich nun, mein geistliches Leben in einer Ordensgemeinschaft zu führen.

Frank Dominikus

digital und dezentral



## Alles auf einen Blick

### Den 3. ÖKT gemeinsam feiern



oekt.de | #oekt



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 13. – 16. Mai 2021

digital und dezentral



## Sternsingeraktion 2021

**Leider konnte in diesem Jahr die Sternsingeraktion nicht in gewohnter Form stattfinden. Klar war jedoch bald, dass sie keinesfalls ausfallen durfte, da gerade in dieser Pandemie die Not in anderen Teilen der Welt besonders groß ist.**

Zudem war es das Anliegen, auch in diesem außergewöhnlichen Jahr mit dem Segensspruch 20\*C+M+B+21 den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen zu bringen.

Statt der persönlichen Besuche gab es deshalb einen anderen Weg: „Sternsinger-Post“ mit einem Segensspruch, mit Informationen zur Aktion und mit der Spendenkontonummer wurde in der Pfarrgemeinde St. Johannes – Neustadt/Aisch und in den Filialgemeinden Maria Königin – Emskirchen, Maria Namen – Markt Erlbach und St. Bonifatius – Uehlfeld von zahlreichen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien ausgetragen und in die Briefkästen eingeworfen.

Eine Geschwister-Sternsingergruppe schrieb stellvertretend für alle Orte des Pfarreibereiches den Segen an die Rathhaustür in Neustadt, ebenso erfreute sie im

Außenbereich der örtlichen Seniorenheime die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Besuch.

Sehr herzlich bedanken wir uns als Pfarrgemeinde bei allen Mitwirkenden – ganz besonders bei den beteiligten Kindern und Jugendlichen – und bei allen Spendern für die hilfreiche Unterstützung. Etwa 22.000 € kamen durch Überweisungen und Bargeldspenden zusammen und kommen unterschiedlichen Projekten für bedürftige Kinder auf der ganzen Welt zugute.

Wir freuen uns sehr, wenn bei der nächsten Aktion unsere Kinder und Jugendlichen in ihren königlichen Gewändern wieder persönlich von Haus zu Haus ziehen und mit ihrem Lied und ihren Segenswünschen Freude zu den Menschen bringen.

Waltraud Seufert  
Pastoralreferentin



## Neues Licht für St. Bonifatius in Uehlfeld

**Anfang Februar war es so weit: die neuen Pendelleuchten wurden installiert. Damit erhält die Filialkirche St. Bonifatius in Uehlfeld ein komplett neues und folglich auch energiesparendes Beleuchtungssystem.**

Die alten Leuchtmittel aus den 1970er-Jahren konnten den Kirchenraum nicht mehr entsprechend ausleuchten und das Lesen im Gotteslob war durch das schwache Licht sehr schwierig geworden.

So kam es, dass auf Initiative von Pfarradministrator Daniel Bittel und der Filialkirchenstiftung St. Bonifatius in Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Bauamt Bamberg sowie dem Architekturbüro Messmer & Franke, Emskirchen zum anstehenden 50-jährigen Kirchweihjubiläum am 10. Oktober 2021 der Kirchenraum

angemessen ins neue Licht gerückt wird. Daneben werden in den nächsten Wochen die Eingangstüren komplett erneuert sowie eine neue Außenbeleuchtung an den beiden Eingängen installiert. Auch die Heizungsanlage und die Sicherungskästen wurden auf den neuesten Stand gebracht und sind damit wieder zeitgemäß.

Alles soll rechtzeitig zum Weihejubiläum im Oktober fertig sein.

1970 wurde der Grundstein von St. Bonifatius in Uehlfeld gelegt. Die Weihe erfolgte am 10.10.1971 durch Weihbischof Martin Wiesend. Pfarrer Otto Sage wollte den Menschen in St. Bonifatius eine Heimat geben. Pfarradministrator Daniel Bittel sieht darin seine Aufgabe, das geistliche Erbe seines Vorgängers aufzugreifen und in die Gegenwart umzusetzen: „Auch heute sehnen sich die Menschen nach Heimat, Geborgenheit und Gemeinschaft sowie einem Miteinander in ihrer Kirche.“



Weihnachten in St. Johannes



Reformationstag in der evang. Stadtkirche in Neustadt



Weihnachten in Maria Königin



Weihnachten in St. Bonifatius



Erntedank in St. Bonifatius



Reformationstag in evang. Stadtkirche in Neustadt



Sternsinger am Seniorenheim in Neustadt



Pfandbon spenden für Sternsingeraktion im REWE-Markt Emskirchen



Sternsinger am Neustädter Rathaus



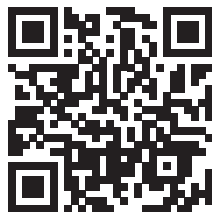
Karwoche Neustadt



Nikolausbesuch im KiGa Neustadt



Weihnachten in Maria Namen



## Termine und Veranstaltungen der Gruppen und Kreise

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass vielfach angekündigte Termine durch Schutzmaßnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie ausfallen mussten. Aus diesem Grund sind alle Gruppen und Kreise zurückhaltend mit der Planung neuer Aktionen.

Vorträge, Treffen und Aktionen werden kurzfristig geplant, sobald es die Situation bzgl. der Coronakrise erlaubt. Bitte achten Sie auf Ankündigungen in unserer Gottesdienstordnung und auf der Kirchen-Homepage [www.pfarrei-neustadt-aisch.de](http://www.pfarrei-neustadt-aisch.de).

## Sachausschuss für Orgel und Kirchenmusik

### St. Johannes

#### Das lief bislang:

Bereits im letzten Pfarrbrief konnten Sie von meinem Einstieg in den Sachausschuss für Orgel und Kirchenmusik lesen – doch nichts ist passiert. Sie alle wissen, warum. Die Zeit aber läuft für uns und ich bin guten Mutes, dass wir ab Herbst endlich wieder Konzerte in unserem eigenen Kirchlein genießen können. Das Konzert „Nero's Night“ mit Justus Willberg wurde zweimal abgesagt. Es ist mir zu riskant, einen Termin vor Herbst festzulegen, außer wir können bereits im Juli wieder zur Normalität zurückkehren. Ansonsten wird die Hydraulik wohl erst im nächsten Frühling erklingen. Zum Jahr der Orgel wäre es ein passendes Einstiegskonzert gewesen.

#### Das ist geplant – „mein“ erstes Konzert:

Im Herbst aber geht es in die Vollen. Am **17. Oktober 2021, 17 Uhr** findet das Kirchweihkonzert statt, das noch in der Planung ist. Ein hierzulande sehr wenig bekanntes russisches Saiteninstrument wird von einer namhaften Musikerin vorgestellt, Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, gefragte Solo- und Konzertmusikerin: Yulia Merten mit ihrer Domra. Begleitet wird sie auf der Orgel von dem Bamberger Organisten Andreas Brunner. Schauen Sie auf unsere Homepage, da finden Sie mehr! So geht es weiter: Am **7. November 2021, um 17 Uhr** tritt die Musikschule im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim auf, ein Konzert, das bereits



Tradition in St. Johannes hat. Junge Menschen haben hier die Gelegenheit, an der Seite ihrer Lehrer vorzustellen, was sie das ganze Jahr lang im stillen Kämmerchen so alles geübt haben.

#### Das ist neu:

Eigene Homepage

Im letzten Pfarrbrief wurden Sie informiert, dass ich dabei bin, eine eigene Homepage zu erstellen. Seit einiger Zeit ist es soweit. Setzen Sie am besten ein Lesezeichen, dann sind Sie in Sachen Konzerte immer auf dem Laufenden. Unser Programm kann sich sehen bzw. hören lassen!

[www.kirchenmusik-katholisch-neustadt.de](http://www.kirchenmusik-katholisch-neustadt.de)  
Die Seite ist mit der des Pfarramtes verlinkt und umgekehrt.

#### Kartenvorverkauf

Bislang gab es nur den Vorverkauf bei den Neustädter Buchhandlungen und die Abendkasse, nun kann man Karten auch über die Homepage erwerben. Dazu schicken Sie eine E-Mail an [kirchenmusik.katholisch.nea@gmail.com](mailto:kirchenmusik.katholisch.nea@gmail.com). Der Vorverkauf beginnt jeweils zwei Monate vor dem Konzert. Auf der Homepage unter „Kartenvorverkauf“ finden Sie alle nötigen Informationen.

#### Logo

Ja, wir haben auch unser eigenes Logo. Es zeigt unsere Metzler-Orgel und das Motto „Kirche goes Klassik“. Sie werden es künftig auf allen Plakaten und Flyern prangen sehen.

#### Förderer des Sachausschusses:

Wenn Sie bis hierher gelesen haben, sind Sie sicher überzeugt, dass es sich lohnt, bei uns einzusteigen. Für den jährlichen Mindestbeitrag von nur 12€ bekommen Sie im Vorverkauf 2€ Ermäßigung auf Ihre Eintrittskarte. Das Beitrittsformular können Sie unter „Kontakt“ herunterladen oder direkt in der Kirche mitnehmen.

Ich freue mich, viele von Ihnen bei einem Konzert begrüßen zu dürfen und verbleibe mit einem Ausspruch des Dirigenten Leopold Stokowski

Ihre Heike Auer

*Es ist nicht erforderlich, Musik zu verstehen.  
Man braucht sie nur zu genießen.*





## Besondere Gottesdienste

### Maiandachten

Der Monat Mai ist seit Alters her in besonderer Weise der Gottesmutter Maria geweiht. Die Verehrung der Mutter Jesu zeigt gerade in den Maiandachten ihre Entfaltung. Auch in diesem Jahr finden Maindachten in unserer Pfarrkirche St. Johannes in Neustadt/Aisch statt.

Di. 04.05.21 19:00

Di. 11.05.21 19:00

Di. 18.05.21 19:00

### Tag der ewigen Anbetung

Am **Sonntag, 29. August 2021** begeht die Pfarrei St. Johannes der Täufer in Neustadt/Aisch den „Tag der ewigen Anbetung“.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten. Bis 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

Um 14.00 Uhr findet eine gestaltete Betstunde und um 15.00 Uhr der Barmherzigkeitsrosenkranz statt.

Abschluss bildet um 15.30 Uhr eine feierliche Vesper mit abschließendem Te Deum und eucharistischem Segen.

### Gottesdienste an besonderen Orten

So. 11.07.21 17:00 Gottesdienst im Labyrinth in Burgbernheim (Irrgarten im Gründlein)

So. 10.10.21 17:00 Gottesdienst an der Quelle bei Dornheim (Kneippanlage Hohlbrunnenquelle)

Mehr Infos unter (09841) 5311 oder [www.bdkj-nea.de](http://www.bdkj-nea.de)



### Rosenkranzandachten

„Der Rosenkranz – ein Gebet kostbar wie Gold“ ... ist dieses betrachtende und meditative Gebet. Dabei wird an der Hand Mariens das Leben Jesu Stück für Stück betrachtet und in unser Leben übersetzt. Es geht dabei nicht um ein „Herunterleiern“ des Rosenkranzes, sondern darum, Jesus für mich und mein Leben kennenzulernen und mein Leben an seinem zu orientieren.

Besonders gestaltete Rosenkranzandachten feiern wir im Oktober in der Pfarrkirche St. Johannes in Neustadt/Aisch:

Di. 05.10.21 18:00

Di. 12.10.21 18:00

Di. 19.10.21 18:00 und

Di. 26.10.21 18:30 in Maria Königin Emskirchen

### Monatsrequiem

Diese Messen feiern wir für die Verstorbenen der gesamten Pfarrei am letzten Donnerstag des Monats in der Pfarrkirche St. Johannes in Neustadt/Aisch. Beachten Sie bitte, dass der Termin ab Oktober um eine Stunde vorverlegt wird.

Do. 22.07.21 19:00 (für die Verstorbenen der Monate Mai, Juni und Juli)

Do. 30.09.21 19:00 (für die Verstorbenen der Monate August und September)

Do. 28.10.21 18:00 (für die Verstorbenen des Monats Oktober)

### Familiengottesdienste in St. Bonifatius, Uehlfeld

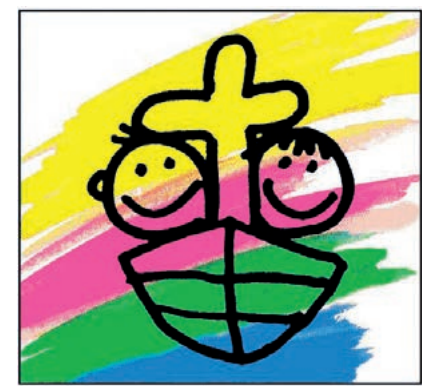
So. 09.05.21 10:30 Familien-Wort-Gottes-Feier

So. 11.07.21 10:30 Familien-Wort-Gottes-Feier

So. 19.09.21 10:30 Familien-Wort-Gottes-Feier

Sa. 02.10.21 18:00 Hl. Messe zu Erntedank, anschl. Essen

So. 14.11.21 10:30 Familien-Wort-Gottes-Feier





## andachten am abend

geistliche gesänge, gedanken und musik zum sommer

mit ensemble „4klang“

Fr. 09. Juli 2021 um 19 Uhr

Kath. Kirche St. Johannes, Neustadt

geistliche gesänge, gedanken und musik zum advent

mit ensemble „4klang“

Fr. 26. November 2021 um 19 Uhr

Kath. Kirche St. Johannes, Neustadt

bei kerzenlicht

mit gesängen aus TAIZÉ

begleitet von einer Musikgruppe mit Keyboard, Gitarre, Flöte, Gesang

Dienstag, 26. Oktober 2021 um 19 Uhr

Kath. Kirche St. Johannes, Neustadt



## Sind Taufen und Trauungen derzeit möglich?

**Die Covid-19-Pandemie bestimmt derzeit unser Leben. Aber wie steht es mit den Sakramenten der Taufe und der Ehe? Können sie momentan gespendet werden?**

Die Antwort darauf ist ein klares JA. Unter genauen Vorgaben, unter Einhaltung des Abstandsgebots und der FFP2-Maskenpflicht sowie kleinen Änderungen bei symbolischen Handlungen sind Taufen sowie Trauungen möglich.

Zu diesen Feierlichkeiten können so viele Gäste geladen werden wie in unseren vier verschiedenen Kirchen der Pfarrei zur Wahrung der Hygienemaßnahmen jeweils zugelassen sind. Die Personen werden namentlich in Anmelde Listen aufgenommen (eine behördliche Regel, um Rückverfolgungen zu ermöglichen) und sitzen in den Bänken je nach Haushaltsgemeinschaft zusammen. Gemeindegottesdienst ist momentan (Stand April 2021) nicht zulässig, eine musikalische Gestaltung z. B. mit Orgel- bzw. Instrumentalmusik oder auch Solo-Gesang ist möglich.

Zu bedenken ist natürlich, dass sich der kirchlichen Tauffeier bzw. Hochzeit gerne ein fröhliches Fest der ganzen Familie in einer Gaststätte anschließen soll. Derzeit ist dies nicht möglich, aber es steht zu hoffen, dass sich an dieser Lage während der Sommermonate etwas ändert. Allerdings darf der Schutz der Gesundheit durch entsprechende Hygienemaßnahmen auch hier nicht außer Acht gelassen werden; es dürften dann weiterhin Abstandsregeln sowie Maskenpflicht gelten.

Sind Taufen und Trauungen derzeit möglich? - Die Antwort lautet also: JA - unter Einhaltung der aktuell gültigen Bestimmungen.

Als Ihr Pfarradministrator stehe ich Ihnen, unseren Tauffamilien und Ehepaaren, jederzeit für ein persönliches Informationsgespräch zur Verfügung. Dabei können wir uns Kennenlernen und alle jeweils aktuellen Vorgaben besprechen und gemeinsam nach Lösungs- und Gestaltungsmöglichkeiten suchen. Ich bin für Sie da!

Ihr Daniel Bittel  
Pfarradministrator





## Feier der Erstkommunion 2021

43 Kinder aus unseren Gemeinden Maria Königin, Emskirchen, Maria Namen, Markt Erlbach, St. Bonifatius, Uehlfeld und St. Johannes, Neustadt feiern heuer ihre Erstkommunion, zudem drei Kinder aus dem letzten Jahrgang. Wie schon im vergangenen Jahr wird es auch 2021 aufgrund der Pandemie keine gemeinsame Feier geben können. Stattdessen dürfen unsere Kommunionkinder eine sehr persönliche Erstkommunion im Rahmen der Sonn- und Festtagsgottesdienste unserer vier Kirchorte erleben – im Zeitraum von Ostermontag bis zu Beginn der Sommerferien. Ein bis zwei Kinder pro Gottesdienst dürfen in Anwesenheit ihrer engsten Familie und der Gemeinde zum ersten Mal den Leib Christi empfangen und sich von der Liebe Gottes in diesem Sakrament in besonderer Weise beschenken lassen. Darauf haben sie sich in den Monaten zuvor in ihren Kommuniongruppen, die sich heuer fast ausschließlich online über Videokonferenz treffen mussten, vorbereitet. Auch der ein oder andere Gottesdienstbesuch oder ein Gottesdienst zu Hause in der Familie hat den Vorbereitungsweg bereichern können. Nun freuen sich unsere Kinder auf ihren Festtag. Mögen Sie erfahren, dass Gott ihnen in Jesus immer zur Seite steht und sie mit seiner Liebe auf ihrem Lebensweg begleitet.

In diesem Jahr feiern ihre Erstkommunion aus

### Neustadt

Jonas Bartl	am 01.05.21
Dennis Ebert	am 11.04.21
Leon Hagen	am 09.05.21
Sophie Heinl	am 11.04.21
Max Knobloch	am 25.04.21
Leoni Langgut	am 09.05.21
Julian Martin	am 23.05.21
Valeria Mocerì	am 18.07.21
Isabel Moser	am 25.07.21
Finja Neugebauer	am 02.05.21
Giulia Puliafito	am 25.07.21
Roman Raichici	am 23.05.21
Adrian Schuster	am 10.04.21 (in Uehl.)
Felix Spitzlei	am 11.07.21
Sebastian Tauer	am 27.06.21
Antonia Wanner	am 06.06.21
Luk Wunder	am 13.05.21
Christina Zogaj	am 25.04.21
Domenik Hock	am 16.05.21

### Markt Erlbach

Adetayo Adebayo	am 25.04.21
Julius Böttger	am 24.05.21
Amélie Eibl	am 27.06.21
Olivia Mania	am 25.04.21
Sebastian Möhrlein	am 13.06.21
Christian Scheid	am 05.04.21
Amelie Scheit	am 27.06.21

### Emskirchen

Paul Dunca	am 06.06.21
Valentin Heller	am 20.06.21 (in Nea)
Celine Linke	am 13.05.21 (Jahrg.2020)
Pawel Majas	am 30.05.21
Violet Pabst	am 30.05.21
Maximilian Rauk	am 04.07.21
Jannik Reichert	am 23.05.21
Leonie Schellhorn	am 02.05.21
Niklas Schmidt	am 13.05.21
Sofia Wentholt	am 04.07.21
Tim Winkelmann	am 06.06.21 (Jahrg. 2020)

### Uehlfeld

Jana Anders	am 05.06.21
Jonas David	am 22.05.21
Lukas David	am 22.05.21
Iris Heimberger	am 05.06.21
Sophie Konopka	am 25.07.21 (in Merl)
Tim Kummer	am 12.06.21
Noah-Lukas Peter	am 24.05.21 (in Nea)
Ciara Senft	am 27.06.21 (in Nea)
Emma Westrich	am 18.07.21 (in Nea)

(alle Terminangaben unter Vorbehalt)

Wir bitten um Verständnis, dass auf Grund der derzeit sehr begrenzten Platzanzahl in unseren Kirchen nur die jeweils 10 angemeldeten Gäste eines Kommunionkinds gemeinsam mit der Sonntagsgemeinde am Erstkommuniongottesdienst teilnehmen können.

## Erstkommunionvorbereitung 2021/22

Die Kommunionvorbereitung für die Erstkommunion 2022 wird im neuen Schuljahr 2021/22 beginnen. Den Auftakt hierfür macht der Elterninformationsabend im September. Dazu werden alle Familien, deren Kind im Schuljahr 2020/21 die 2. Klasse besucht, vor den Sommerferien angeschrieben und eingeladen. Sollten Sie ein Kind im

entsprechenden Alter haben und im August keine Post von uns bekommen, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden. Nähere Informationen zum Vorbereitungsweg und der Feier der Erstkommunion erhalten Sie beim Elternabend.

## Firmkurs 2021/2022

Im Juli beginnt wieder ein neuer Firmkurs. Eingeladen, daran teilzunehmen, sind alle Jugendlichen, die derzeit die 8. Klasse oder höher besuchen (vor allem der Erstkommunionjahrgang 2016). Jugendliche, die bis jetzt noch keine Einladung zur Teilnahme am neuen Firmkurs erhalten haben, melden sich bitte im katholischen Pfarramt St. Johannes, Tel. 09161 2511 oder per Mail

[pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de](mailto:pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de).

Jugendliche und Eltern können sich vorab bei einem gemeinsamen Abend über Ablauf, Inhalt und Termin des neuen Firmkurses 2021/2022 informieren. Dieser findet am **Mittwoch, 05.05.21 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Neustadt/A. statt.**

## Unser Seelsorgeteam



**Daniel Bittel**  
Pfarradministrator  
E-Mail [daniel.bittel@erzbistum-bamberg.de](mailto:daniel.bittel@erzbistum-bamberg.de)



**Waltraud Seufert**  
Pastoralreferentin  
E-Mail [waltraud.seufert@erzbistum-bamberg.de](mailto:waltraud.seufert@erzbistum-bamberg.de)



**Isabella Stablo**  
Gemeindefereferentin  
E-Mail [isabelle.stablo@erzbistum-bamberg.de](mailto:isabelle.stablo@erzbistum-bamberg.de)

## Unsere Kirchengemeinden

### St. Johannes

Ansbacher Straße 5  
91413 Neustadt/Aisch



### Maria Namen

Zennhäuser Weg 3  
91459 Markt Erlbach



### Maria Königin

Kolpingweg 6  
91448 Emskirchen



### St. Bonifatius

Bonifatiusstraße 18  
91486 Uehlfeld



## Regelmäßige Heilige Messen:

### Neustadt:

Mittwoch 09:00 Uhr  
Sonntag 10:30 Uhr

### Emskirchen:

Sonntag 09:00 Uhr  
(1., 3. u. 5. So. im Monat)

### Markt Erlbach:

Sonntag 09:00 Uhr  
(2. u. 4. So. im Monat)

### Uehlfeld:

Samstag 18:30 Uhr (01.05. bis 30.09.)  
18:00 Uhr (01.10. bis 30.04.)

## Kath. Pfarramt St. Johannes

### Anschrift

Ansbacher Straße 5  
91413 Neustadt an der Aisch  
Tel. 09161 2511  
Fax 09161 1726  
E-Mail [pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de](mailto:pfarrei.neustadt-aisch@erzbistum-bamberg.de)  
Internet [www.pfarrei-neustadt-aisch.de](http://www.pfarrei-neustadt-aisch.de)

### Pfarrbüro

Petra Schütz, Sekretärin  
Elke Neukam-Hümmer, Sekretärin

### Reguläre Bürozeiten

Montag	09.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.30 – 12.00 Uhr

### Bankverbindungen der Kirchenstiftungen

Kirchenstiftung Neustadt/A. DE56 7606 9559 0000 0443 93  
Kirchenstiftung Emskirchen DE53 7606 9559 0000 3064 44  
Kirchenstiftung Uehlfeld DE46 7625 1020 0000 5107 68

## Katholische Kindergärten



### Kindertagesstätte

#### St. Marien Emskirchen

Leitung Martina Langer  
Georg-Bögel-Straße 7  
91448 Emskirchen  
Tel. 09104 3580  
E-Mail [marienkiga-emskirchen@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:marienkiga-emskirchen@kita.erzbistum-bamberg.de)  
Internet [www.marienkita-emskirchen.de](http://www.marienkita-emskirchen.de)



### Kindergarten

#### St. Johannes Neustadt/Aisch

Leitung Maria Meinzinger  
Ansbacher Straße 5b  
91413 Neustadt a. d. Aisch  
Tel. 09161 3456  
E-Mail [st-johannes.neustadt@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-johannes.neustadt@kita.erzbistum-bamberg.de)  
Internet [www.kindergarten-neustadt.de](http://www.kindergarten-neustadt.de)

Deike



Was steht auf Konrads Schild? Schreibe die Anfangsbuchstaben der abgebildeten Begriffe auf, dann erfährst du es!

Lösung: Stoppt den Klimawandel (Kuchen, Löffel, Igel, Mantel, Angel, Wolke, Anker, Nase, Dose, Esel, Lampe)

Wieder einmal besucht der Schulrat die Grundschule. Heute will er sich vom Kenntnisstand der Schüler im Englischunterricht überzeugen. Zielsicher ruft er den schwächsten Schüler auf. „Wie heißt du denn?“ – „Jonas.“ – „Gut, Jonas, kannst du mir bitte das englische Wort für die Zahl Neun sagen?“ – „Nein!“ – „Sehr gut. Prima. Das klappt ja endlich.“

Deike



Finde die zehn Fehler!



Deike

Lösung: Der Sohn und die Tochter bekommen jeweils 5 Körner, der Vater 12 + 5 = 17, die Mutter 20 Körner. (Sohn und Tochter: 12 : 2 = 6; Vater: 12 + 5 = 17; Mutter: 12 + 17 - 9 = 20)

## TIM & LAURA

www.WAGNERSINGER.de

